

Was ist ein Feis?

Feis (ausgesprochen „Fesch“) ist das irische Wort für Festival (Plural Feisanna). In seiner reinen Form liegt der Schwerpunkt auf den verschiedenen Aspekten der irischen Kultur, wie z.B. dem Singen, Tanzen, Geschichten erzählen, Schreiben und der keltischen Kunst. Nachdem was uns heute bekannt ist, hat das Irish Dancing seine Wurzeln im 18. Jahrhundert. In diesem Zeitraum wurden auch die ersten Feisanna gehalten.

Irish Dancing ist nicht einfach zu meistern. Es ist die einzige Form des ethnischen Tanzes, welche abhängig ist von der natürlichen Balance ohne den Gebrauch der Arme. Die Schritte sind im Allgemeinen schwieriger als die meisten Formen von traditionellem Tanz oder Folk. Bevor es überhaupt Sinn macht sich mit der Konkurrenz zu messen, ist hartes Training, Disziplin und die blinde Beherrschung der Basics Pflicht. Der Leistungsdruck und die Härte des Trainings nimmt mit zunehmendem Kompetenzlevel zu. Schon im jungen Alter wird viel verlangt, denn dort entscheidet sich meist schon wer das Zeug zum Championship-Tänzer hat oder nicht.

Heutzutage ist ein Feis oft einfach nur ein Wettkampf. In den Events für Solo Dancing treten die Tänzer in verschiedenen Leveln an. Dieser ergibt sich zumeist aus bereits gewonnenen Turnieren und Preisen. Innerhalb dieser Level werden die verschiedenen Altersgruppen getrennt voneinander bewertet. Eine unabhängige, zugelassene Jury bewertet dabei den Rythmus, das Verhalten, den Aufbau der Schritte und die Präsentation.

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Das Anfängerniveau ist für Jungen und Mädchen, die nie den ersten, zweiten oder dritten Platz bei einem Feis belegt haben oder das erste mal teilnehmen. Die Tänzer müssen einen Jig im 6/8 oder einen Reel im 2/4 oder 4/4 Takt tanzen. Im Beginners Level wird normalerweise nur in Softshoes getanzt. Die Tänzer sind zu Zweit auf der Bühne und müssen nicht im Einklang tanzen. Jeder tanzt zur Musik seine eigene Choreografie (na ja, es sind eher aneinander gereihete Schritte).

Inhalt

Was ist ein Feis?

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Novice Level

Prizewinner

Preliminary Championship Level

Open Championship Level

Irishes Solo-Wettkampf-System

Beginners

Primary

Intermediate

Open

Wissenswertes

Klassen-/Schulfeis

Regionale Feisanna
(registered with AnCom)

Nationale Feisanna

Novice Level

Das Novice Level ist für Jungen oder Mädchen, die im Beginner Level bereits den ersten, zweiten oder dritten Platz erreicht haben. Hier kommen zu dem Jig und Reel zwei weitere Tänze dazu. Einmal ein Slip Jig den nur die Ladies tanzen (9/8 Takt, getanzt in Softshoes) und für die Jungen eine Hornpipe (2/4 oder 4/4 Takt, Hardshoes). In dem Jig-Wettkampf haben die Tänzer normalerweise die Wahl, ob Sie entweder einen Light Jig in Softshoes oder einen Treble Jig in Hardshoes tanzen.

Prizewinner

Im Prizewinner Level (oft auch einfach nur Open Level genannt) tanzen alle Jungen und Mädchen die sich nicht mehr als Beginner oder Novice qualifizieren müssen. Auf diesem Level kommt ein Set Dance, wie z.B. „The Blackthorn Stick“, „The Hunt“ oder „The Three Sea Captains“ hinzu. Getanzt wird dies in Hardshoes in dem Tempo, welches der Tänzer vorgibt.

Die letzten zwei Kategorien sind Champion Level und sind nur den ernsthaft konkurrierenden und begabtesten Tänzer vorbehalten. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Tänzer der absoluten Topklasse auf über 1000 Stunden Training pro Jahr kommen, nicht eingerechnet sind die formalen Lektionen, Heimtraining, Auftritte und Feisanna.

Preliminary Championship Level

Am Preliminary Championship Level dürfen nur die teilnehmen, die bereits im Prizewinner Level den ersten Platz im Softshoe (Reel, Slip Jig) und Hardshoe (Hornpipe, Treble Jig, Set Dance) erreicht haben. Die Tänzer müssen einen Softshoe-Tanz und einen Set Dance in Hardshoes zeigen.

Open Championship Level

Der Open Championship Level ist der höchste zu erreichende Level. Hier tanzt nur die Elite. Voraussetzung ist ein erster Platz in einem der Preliminary Championships.

Inhalt

Was ist ein Feis?

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Novice Level

Prizewinner

Preliminary Championship Level

Open Championship Level

Irishes Solo-Wettkampf-System

Beginners

Primary

Intermediate

Open

Wissenswertes

Klassen-/Schulfeis

Regionale Feisanna
(registered with AnCom)

Nationale Feisanna

Irishes Solo-Wettkampf-System

Im „irischen“ (britischen, kontinental-europäischen) Solo-Wettkampf gibt es nur vier Level:

Beginners

Dort werden meist alle Tanzarten angeboten, Unterscheidungen gibt es nur in Altersgruppen.

Primary

In den Primary Level steigt nur auf, wer (neuerdings anscheinend) in einem Tanz den ersten Platz belegt hat. Alle anderen Tänze können durchaus noch im Beginners Level sein.

Intermediate

Hier ist das Prinzip gleich dem Primary Level. Wer mit einem Tanz erster im Primary Level wurde, darf im Intermediate Level antreten (andere Tänze können noch in Beginners und/oder Primary Level sein).

Open

Der höchste Level aller Level. Auch hier gilt, dass nur der Erstplatzierte aus dem vorhergehenden Level, also dem Intermediate, im Open tanzen darf. Es gibt durchaus Tänzer/innen die z.B. in der Kategorie Softshoe-Reel im Open Level tanzen, aber ihren Hornpipe-Step im Beginners, den Slip Jig im Primary und eine andere Kategorie im Intermediate Level tanzen.

Wissenswertes

Bei einem Feis werten meist nur ein bis zwei Wertungsrichter. Sobald drei Wertungsrichter gleichzeitig werten, bekommt der Feis das Prädikat Championship. Gewinner einer Championship dürfen nur noch Open Level tanzen.

Welche Tänze in welchem Level angeboten werden, entscheidet der Ausrichter des Feis. Vorher wird rechtzeitig der „Syllabus“ veröffentlicht, aus dem wichtige Fakten wie z.B. die Tänze und „Trophies“ herborgehen. Oft werden nicht nur die „normalen Tänze“ angeboten, sondern auch eine sogenannte „Traditional Set-Dance Trophy“ in der, unabhängig des eigentlichen Leistungsstandards, die Tänzer gegeneinander antreten. „Perpetual Trophies“ sind auch nicht ungewöhnlich. Hier müssen die Tänzer meistens einen Softshoe- und einen Heavy-Dance zeigen. Die Trophie wechselt dabei von Jahr zu Jahr den Besitzer.

Inhalt

Was ist ein Feis?

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Novice Level

Prizewinner

Preliminary Championship Level

Open Championship Level

Irishes Solo-Wettkampf-System

Beginners

Primary

Intermediate

Open

Wissenswertes

Klassen-/Schulfeis

Regionale Feisanna
(registered with AnCom)

Nationale Feisanna

Um das Angebot abzurunden gibt es Two-Hand und Three-Hand-Competitions, in denen jeder Lehrer eine eigene einstudierte Choreographie mit zwei oder drei Tänzern zeigt. Die Four-Hand, Eight-Hand und Sixteen-Hand Tänze sind aus dem Buch „Ar rincidhe foirne“ zu entnehmen, in dem auch die 30 Ceili-Tänze niedergeschrieben sind.

Neben der Einteilung in die vier Leistungsklassen gibt es auch noch eine Altersunterteilung. In den Ländern, in denen Irish Dancing schon eine lange Tradition hat, werden zumeist die Kinderklassen sehr eng gefasst (z.B. under 5, 5-7, 7-9, 13-15, 15 and over). Der Wettkampfsport ist dort weitestgehend den Kindern und Jugendlichen vorbehalten. In den USA gibt es vereinzelt „Adult Competitions“, in denen allerdings nur wenige Tänze und diese zu anderen „Tempi“ angeboten werden. Aus diesem Grund wechseln viele „Erwachsene“ (also alle die älter als 15 sind) in die Kategorie „15 and over“. Es kann also durchaus passieren, das dort eine 35-Jährige gegen eine 15-Jährige antritt.

Im Hauptteil Europas werden die Altersklassen auch für Erwachsene unterteilt. Meistens gibt es 20–25, 25–35, 35–45, 45 and over. Allerdings können, wenn in den einzelnen Tänzen zu wenig Teilnehmer angemeldet sind, auch Altersklassen zusammengefasst werden.

Feisanna können auf folgenden Ebenen ausgerichtet werden:

Klassen-/Schulfeis

Hier treten die Schüler einer Schule gegeneinander an (es erfolgt kein Aufstieg in der Leistungsklasse).

Regionale Feisanna (registered with AnCom)

Diese werden von einer Schule ausgerichtet, aber nur Lehrer, die bei der An Commisiun registriert sind können Schüler anmelden. Hierbei ist zu beachten, dass einzelne Tänze „confined“, also beschränkt sein können. So werden im Hauptteil Europas die Beginner und Primary Tänze in der Regel als „confined“ ausgewiesen, so dass nur Tänzer aus dieser Region antreten dürfen.

Nationale Feisanna

Nationale Feisanna gehören bereits zu den „major competitions“ und werden von der An Commisiun ausgerichtet bzw. den Regional Councils (z.B. IDTANA oder RTME). Registrierte Lehrer können ihre Schüler anmelden. Die besten zehn qualifizieren sich für die Weltmeisterschaften.

Inhalt

Was ist ein Feis?

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Novice Level

Prizewinner

Preliminary Championship Level

Open Championship Level

Irishes Solo-Wettkampf-System

Beginners

Primary

Intermediate

Open

Wissenswertes

Klassen-/Schulfeis

Regionale Feisanna (registered with AnCom)

Nationale Feisanna

Beispiele sind die All Irelands, All Scotlands oder die North American Nationals. Competitions dieser Größenordnung werden auch Oireachtas (Oh-rock-tus/oh-roch-tas) genannt.

Oireachtas für die Qualifizierung zu den Weltmeisterschaften werden aber auch noch zusätzlich auf „kleineren Ebenen“ ausgetragen. So gibt es in Irland in jeder Provinz (Leinster, Munster, Ulster und Connaught) ein eigenes Qualifizierungsfeis, in dem nur Tänzer aus der jeweiligen Provinz antreten dürfen, also confined sind.

Die wichtigsten Feisanna sind die Weltmeisterschaften, wie z.B. die „Oireachtas Rince na Cruinne“.

Tänzer, die das höchste Level erreicht haben und das Talent und die Durchhaltefähigkeit mitbringen, reisen das ganze Jahr weltweit. In Irland gibt es an jedem Wochenende ein Feis und viele Tänzer reisen zu allen Major Competitions. Anfang Juli 2004 waren z.B. die North American Nationals und zwei Wochen später die Great Britain`s. Championships wie diese und z.B. die All Scotlands und All Irelands sind ein Muss für jeden Tänzer, so dass in einigen Altersklassen bis zu 300 Tänzer gegeneinander antreten.

Weniger häufig, aber dafür bei anderen Kommissionen umso beliebter, sind die so genannten „Open-Platform-Competitions“, bei denen Tänzer unabhängig von ihrer Kommission gegeneinander antreten.

Die unterschiedlichen Systeme sind aus der Historie bedingt. Die ID-TANA z.B. erstellte nach seiner Gründung ein eigenes Regelwerk. Erst nach Jahren des erfolgreichen Unterrichtens und stetigem Wachstum traten sie gesammelt der AnCom bei, konnten aber aufgrund ihrer Größe mehr „Forderungen“ stellen. Hierzu gehört unter anderem das abweichende Leistungsklassen-System. Ein großer Unterschied ist auch die Möglichkeit, den Bewertungsbogen nach einem Feis käuflich zu erwerben. Darauf notiert der Adjudicator (Wertungsrichter) oft Hilfestellungen, was verbessert werden kann oder was gut war. So werden Entscheidungen oft klarer und nachvollziehbar.

Das Thema Irish Dancing hat eine lange, traditionelle Geschichte, die teilweise auf anderen Kontinenten ihre eigenen Züge entwickelte. Wie man alleine bei diesem kurzen Überblick sehen kann, bleiben immer noch viele Fragen unbeantwortet. Aber für dieses Werk möchte sich das German Portal of Irish Dancing bei den Autoren und Mitwirkenden Patricia Arlt, Robert Gabriell und Daniel Mauk bedanken.

Inhalt

Was ist ein Feis?

Level des amerikanischen Solo-Wettkampfsystems

Beginner Level

Novice Level

Prizewinner

Preliminary Championship Level

Open Championship Level

Irishes Solo-Wettkampf-System

Beginners

Primary

Intermediate

Open

Wissenswertes

Klassen-/Schulfeis

Regionale Feisanna (registered with AnCom)

Nationale Feisanna

